

# Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the  
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **47 (1974)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **27.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GUIGLIA, D., 1972: *Les Guêpes sociales (Hymenopteres Vespidae) d'Europe occidentale et septentrionale. (Faune d'Europe et du Bassin Méditerranéen 6)* 181 p. 91 Abb., 3 Farbtafeln. Masson et Cie., Editeurs, Paris, Preis SFr. 72.70

Die bekannte Hymenopterologin aus Genua legt hier eine recht ausführliche Bearbeitung der sozialen Wespen von West- und Nordeuropa vor. Der allgemeine Teil (32 Seiten) bringt kurz die notwendigen morphologischen Grundlagen und eine gedrängte Darstellung der so interessanten Biologie dieser Tiere. Der systematische Teil bringt ausführliche Schlüssel für die 22 im Gebiet nachgewiesenen Arten, die zum Teil schwierig zu unterscheiden sind, unterstützt durch zahlreiche, vielfach photographische Abbildungen. Hier kann man sich allerdings oft fragen, ob Zeichnungen nicht instruktiver gewesen wären; ferner ist nicht ersichtlich, warum die Abbildungen römisch numeriert wurden, es erleichtert jedenfalls deren Gebrauch nicht! Auch der grosse Aufwand von Farbtafeln bei Tieren, die nur gelb und schwarz gefärbt sind, erscheint nicht unbedingt sinnvoll. Auf jeden Fall ist aber mit Abbildungen nicht gespart worden, was den Gebrauch der Schlüssel auch dem Nichtspezialisten erleichtert. Als Anhang sind die Bestimmungsschlüssel noch in englischer Übersetzung beigegeben. Ein ausführliches Literaturverzeichnis beschliesst den Band.

Der Gebrauch des Bandes lässt erkennen, dass die Schlüssel sehr sorgfältig aufgebaut sind und eine sichere Bestimmung auch in schwierigen Fällen ermöglichen. Es erleichtert den Zugang zu dieser faszinierenden Insektengruppe und sei jedem Interessenten bestens empfohlen.

W. Sauter